

Erklärung zum Datenschutz für die Markt- und Sozialforschung

Im Folgenden möchten wir, Verian (eingetragen als Mantle Germany GmbH, München) (nachfolgend: VERIAN), Ihnen die Informationen nach Art. 13 und 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (nachfolgend: DSGVO) zukommen lassen und Sie darüber informieren, in welchen Zusammenhängen wir im Rahmen der Markt- und Sozialforschung personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Die vorliegende Erklärung findet ausschließlich Anwendung für die Markt- und Sozialforschungstätigkeiten von VERIAN und richtet sich an zu Studien eingeladene Personen und Studienteilnehmer; sie findet keine Anwendung auf andere Tätigkeiten, Dienste, Websites oder Produkte, welche von uns oder Dritten bereitgestellt werden.

I) Einleitung & Selbstverpflichtung der deutschen Sozialforschungsinstitute

VERIAN arbeitet nach den Vorschriften der DSGVO sowie allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und ist Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (ADM).

Der ADM hat mit der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. (ASI), der Deutschen Gesellschaft für Online-Forschung e.V. (DGOF) sowie dem Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher e.V. (BVM) Richtlinien herausgegeben, die für unsere Tätigkeit verbindlich sind und in denen festgelegt ist, wie die Anforderungen des Datenschutzes in der Sozialforschung umzusetzen sind.

Zu den Standesregeln gehören ferner der „Internationale Kodex für die Praxis der Markt- und Sozialforschung“ von IHK/ESOMAR, kurz ESOMAR-Kodex, sowie die von ESOMAR für verschiedene Arbeitsgebiete der Markt- und Sozialforschung ebenfalls herausgegebenen Richtlinien. Die oben genannten Instituts- und Berufsverbände haben zudem eine „Erklärung für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zum IHK/ESOMAR Internationalen Kodex für die Praxis der Markt- und Sozialforschung“ herausgegeben, in der einige Regelungen des ESOMAR-Kodex modifiziert sind.

Die Ergebnisse einer Befragung werden von Verian gegenüber seinen Auftraggebern und Kunden in den meisten Fällen ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt. Das heißt: Unser Auftraggeber kann aus den Ergebnissen nicht erkennen, von welcher Person oder Institution die Angaben gemacht worden sind. Im Rahmen unserer Markt- und Sozialforschungsuntersuchungen werden auch keine personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Das heißt: Außer den vertraglich streng nach unseren Weisungen arbeitenden Dienstleistern (vgl. Abschnitt Empfänger) erhält Ihre personenbezogenen Daten niemand und nach Abschluss der jeweiligen Studie ist ein Personenbezug nicht mehr herstellbar.

Nur in Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass unser Auftraggeber im Rahmen einer Zusammenarbeit von Forschungsinstituten an Ihren personenbezogenen Aussagen und/oder Informationen interessiert ist, zum Beispiel um Sie für eine weitere Befragung kontaktieren zu dürfen, um tiefergehende Erkenntnisse im Hinblick auf die Forschungsfrage zu gewinnen. In diesem Fall werden Sie über das Vorhaben der Weitergabe personenbezogener Daten an Auftraggeber oder Dritte informiert und die Weitergabe erfolgt ausschließlich auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

Alle Mitarbeiter von VERIAN sind vertraglich auf den Datenschutz und die Vertraulichkeit verpflichtet. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung besteht auch nach der Beendigung der Tätigkeit fort. In Zweifelsfällen zum Datenschutz hat der betroffene Mitarbeiter bei der Stelle, von der er seinen Auftrag erhalten hat, und bei der betrieblichen Datenschutzbeauftragten von VERIAN nachzufragen.

VERIAN hat diverse technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Artikel 32 DSGVO installiert. Eine betriebliche Datenschutzbeauftragte ist bestellt; die Kontaktdaten für Anfragen zum Datenschutz finden Sie unter Kapitel III.

II) **Begriffsbestimmungen**

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, einer Kennnummer, Standortdaten, einer Online-Kennung (z.B. Cookie) oder besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

„Verarbeitung“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Der Begriff reicht weit und umfasst praktisch jeden Umgang mit Daten.

„Verantwortlicher“ ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet.

III) **Verantwortlichkeit für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Kontaktdaten bei Anfragen zum Datenschutz**

1. **Verantwortlichkeiten im Rahmen von Sozialforschungsstudien**

Als Sozialforschungsinstitut arbeiten wir nach den Vorschriften der DSGVO sowie allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und übernehmen für die von uns im Rahmen von Studien verarbeiteten Befragungsdaten die Verantwortung. Die meisten unserer Studien führen wir allerdings als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO durch, das heißt streng nach Weisung des Auftraggebers; Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist in diesem Fall unser Auftraggeber. Aus organisatorischen Gründen sowie aus Gründen der Datenminimierung gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. c) DSGVO wird die Bearbeitung von Anfragen zum Datenschutz und von Anträgen nach Kapitel III der DSGVO zumeist uns als Auftragsverarbeiter überantwortet; das bedeutet, dass Sie sich bei sämtlichen Befragungen und Studien in den meisten Fällen an uns und unsere Datenschutzabteilung wenden können. Bitte beachten Sie aber in jedem Fall die Informationen der studienspezifischen Datenschutzerklärung, in der Details zur Verantwortlichkeit und Kontaktaufnahme im Rahmen der konkreten Studie abgebildet sind.

Nachfolgend sind unsere Kontaktdaten aufgeführt:

Verian (eingetragen als Mantle Germany GmbH)

Datenschutzbeauftragte

Landsberger Str. 284

80687 München

datenschutz@veriangroup.com

2. **Gemeinsame Verantwortlichkeit für die Befragung und die insoweit erhobenen bzw. verarbeiteten personenbezogenen Daten**

In einigen Fällen führen wir die Studie mit weiteren Forschungseinrichtungen (wie z.B. Universitäten) gemeinschaftlich durch. Wir und die beteiligten Forschungsinstitute teilen uns dann die Verantwortlichkeit für die Durchführung der Studie und die Verarbeitung der insoweit erhobenen personenbezogenen Daten (sog. Gemeinsam Verantwortliche bzw. Joint Controller gemäß Art. 26 DSGVO).

Das bedeutet, dass Sie sich bei diesen Befragungen und Studien und zur Geltendmachung Ihrer Rechte sowohl an uns und unsere Datenschutzbeauftragte (vgl. die Kontaktdaten unter Kapitel III) als auch an die anderen beteiligten Forschungsinstitute und deren Datenschutzbeauftragte wenden können.

In diesen Fällen werden wir Sie immer darüber informieren, wer konkret die anderen beteiligten Forschungsinstitute sind und unter welchen Kontaktdaten sie deren Datenschutzabteilung erreichen können. Um die Verantwortlichkeiten klar festzulegen und zuzuweisen, schließen wir mit den beteiligten Instituten Verträge nach Art. 26 DSGVO.

3. **Verantwortlichkeit für den Umgang mit Ihren Adress- und Kontaktdaten**

Um mit Ihnen in Kontakt zu treten und Sie um Teilnahme an einer Studie der Sozialforschung zu bitten, verarbeiten wir notwendigerweise personenbezogene Daten. Abhängig von der Herkunft dieser Adress- und Kontaktdaten bestimmt sich, unter wessen Verantwortung diese verarbeitet werden und die Erstkontaktierung erfolgt.

3.1 Verantwortlichkeit von VERIAN

Bei Studien, in denen wir die Stichprobe eigenverantwortlich erzeugen und Sie auf dieser Basis kontaktieren, sind wir neben der Befragung auch für die Verarbeitung Ihrer Adress- und Kontaktdaten verantwortlich.

3.2 Verantwortlichkeit unseres Auftraggebers

Bei vielen Studien erheben wir Ihre Adress- und Kontaktdaten nicht eigenverantwortlich, sondern als Auftragsverarbeiter für unseren Auftraggeber. Wir verarbeiten diese dann in seinem Auftrag und auf seine Weisung hin unter einem Vertrag nach Art. 28 DSGVO. Das heißt: Der Auftraggeber der Studie ist diesen Fällen für den Umgang mit Ihren Adress- und Kontaktdaten verantwortlich, auch wenn wir diese auf seine Weisung hin verarbeiten und auf dieser Basis mit Ihnen in Kontakt treten.

In der studienspezifischen Erklärung zum Datenschutz, zu der Sie im Zuge der Einladung zu einer Studie Zugang erhalten, werden Sie darüber informiert, wer verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist.

IV) Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Unser Geschäftszweck ist allgemein beschrieben die Markt- und Sozialforschung. Bei der Durchführung unserer Studien und der insoweit erfolgenden Datenverarbeitung stützen wir uns auf verschiedene von der DSGVO vorgegebene Rechtsgrundlagen.

Für die Phase, in der wir Zielpersonen für Studien kontaktieren und um Teilnahme bitten, ist die Rechtsgrundlage in den meisten Fällen das sogenannte berechtigte Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO; denn um repräsentative und damit wissenschaftlich verwertbare Erkenntnisse zu erhalten, ist es notwendig, dass wir verschiedenste Kontaktwege und Medien nutzen, um zufällig ausgewählte Bevölkerungsteilnehmer ansprechen zu können.

1. Herkunft Ihrer Adressdaten und Rechtsgrundlage für die Kontaktierung

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über die gängigsten Quellen Ihrer Adress- und Kontaktdaten im Rahmen der von uns durchgeführten Sozialforschungsstudien geben. Natürlich soll die folgende Darstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben; woher Ihre Kontaktdaten im Rahmen einer konkreten Studie stammen, entnehmen Sie bitte immer der studienspezifischen Datenschutzerklärung, zu der Sie im Rahmen der Einladung zu einer Studie Zugriff erhalten.

- Zufallsgenerierte Rufnummern
- Gezielte Rekrutierung für weitere telefonische Befragungen
- Einwohnermeldeamtstichprobe
- Übermittlung von Sozialdaten

a. Studien, bei denen wir Sie telefonisch kontaktieren

Wenn wir Sie telefonisch kontaktieren, stammt Ihre Rufnummer, abhängig von der konkreten Studie, aus folgenden Quellen:

- **Zufallsgenerierte Rufnummern**

Bei den meisten Studien werden Rufnummern zufällig generiert: Um repräsentative Bevölkerungstichproben zu erzielen, werden einem Computer bestimmte regionale Vorwahlen vorgegeben. Der Computer bzw. das automatische Wählsystem setzen hinter diese regionalen Vorwahlen zufällig generierte Ziffern. So kann es sein, dass genau Ihre Rufnummer von uns angewählt wird, um Sie um Teilnahme an einer Studie der Sozialforschung zu bitten, obwohl Ihre Rufnummer vielleicht gar nicht veröffentlicht bzw. in keinem Telefonverzeichnis aufgenommen ist. Es handelt sich dabei um das ADM-Stichprobensystem für Telefonbefragungen, nähere Informationen dazu finden Sie unter:

<https://www.adm-ev.de/leistungen/arbeitsgemeinschaft-adm-stichproben/>

Das Verfahren zur Zufallsgenerierung von Rufnummern stützen wir auf unser berechtigtes Interesse im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO an der Durchführung von Studien der Sozialforschung, bei denen eine repräsentative Bevölkerungsstichprobe die Basis wissenschaftlich fundierter Studienergebnisse darstellt. Das zufallsgestützte Rufnummernverfahren war bereits vor Anwendung der DSGVO nach § 30a BDSG (alt) anerkannt.

Es ist in diesem Rahmen auch möglich, dass wir Ihre Rufnummer computergesteuert mehrmals anwählen. Auch die weiteren Anrufversuche stützen wir insoweit auf unser berechtigtes Interesse Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, insbesondere auf das Interesse, wissenschaftlich fundierte Ausschöpfungsquoten zu erreichen. Zudem hat sich die Markt- und Sozialforschung festen Regeln verschrieben, in welcher Häufigkeit und zu welchen Tageszeiten wir Rufnummern anwählen.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie jederzeit das Recht, weiteren Anrufen auf Basis generierter Rufnummern zu widersprechen.

Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerspruch unter Angabe Ihrer Rufnummer(n) in Textform an den Datenschutz bei VERIAN.

- **Erhalt Ihrer Rufnummer von unserem Auftraggeber**

In seltenen Fällen haben wir Ihre Rufnummer von unserem Kunden, dem eigentlichen Auftraggeber der Studie, auf Basis eines Vertrags über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO erhalten.

Die Rechtsgrundlage für die Kontaktierung teilt Ihnen in diesen Fällen unser Kunde entweder direkt (z.B. über eigene Datenschutzinformationen) oder über uns mit. Grundsätzlich kontaktieren wir Sie in diesen Fällen entweder auf Basis der Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO), die Sie unserem Kunden gegeben haben, oder aufgrund eines berechtigten bzw. öffentlichen Interesses an der Durchführung der Studie, auf das sich unser Auftraggeber stützen kann. Der Auftraggeber der Studie ist diesen Fällen für den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten verantwortlich, auch wenn wir diese auf seine Weisung hin verarbeiten und mit Ihnen in Kontakt treten. In diesen Fällen, also wenn unser Auftraggeber für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich ist, werden wir Sie immer darüber informieren, wer konkret unser Auftraggeber ist und unter welchen Kontaktdaten sie diesen erreichen können.

- **Bezug von Firmen-Adressen und damit zusammenhängenden personenbezogenen Daten über Adresshändler**

Ausschließlich in Fällen, in denen wir Firmen telefonisch, postalisch, persönlich oder per E-Mail kontaktieren, ist es möglich, dass wir die zentralen Firmenkontaktdaten und gegebenenfalls geschäftliche Kontaktdaten einzelner Ansprechpartner innerhalb der Firma über Adresshändler erhalten haben. Die insoweit erhaltenen Daten stammen dann aus öffentlichen Quellen (z.B. die auf einer Website veröffentlichte Postanschrift).

Soweit personenbezogene Daten einzelner Ansprechpartner im Unternehmen betroffen sind, stützen wir die Verarbeitung der betroffenen Daten und die Kontaktierung dieser Ansprechpartner auf unser berechtigtes Interesse an der Rekrutierung von Teilnehmern für Studien der Markt- oder Sozialforschung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Da es sich um rein geschäftliche Kontaktdaten handelt, die öffentlich zugänglich sind (Art. 9 Abs. 2 lit. e)), und Unternehmen bei der Veröffentlichung grundsätzlich mit der erfolgenden Verwendung rechnen können, überwiegen die Interessen, Rechte und Freiheiten der Betroffenen in diesem Fall nicht.

b. Studien, bei denen wir Sie postalisch kontaktieren

Wenn Sie von uns per Post eine Einladung zur Befragung erhalten haben, stammt Ihre Adresse, abhängig von der Studie, aus folgenden Quellen:

- **Einwohnermeldeamtsschichtprobe**

Bei einer Reihe von Studien, sofern diese im öffentlichen Interesse liegen, haben wir Ihre Anschrift von den Einwohnermeldeämtern über eine sogenannte Gruppenauskunft nach § 46 Bundesmeldegesetz (BMG) erhalten. Dabei erhalten wir die Anschriften einer bestimmten Personengruppe, die sich, abhängig von der erforderlichen Stichprobe, aus folgenden Merkmalen zusammensetzt:

Adresse, Geburtsdatum/Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit(en), evtl. weitere Angaben zum Beispiel zum Familienstand o.ä.

- **Erhalt von Sozialdaten**

Bei Studien, die der wissenschaftlichen Forschung im Sozialleistungsbereich oder Arbeitsmarktforschung dienen, werden uns von Behörden Sozialdaten gemäß § 75 des Zehnten Buchs Sozialgesetzbuch – Sozialverfahren und Sozialdatenschutz (SGB X) bereitgestellt.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie jederzeit das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zur postalischen Kontaktierung zu widersprechen.

Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerspruch unter Angabe Ihrer Adresse(n) in Textform an den Datenschutz bei VERIAN.

- **Erhalt Ihrer Adresse von unserem Auftraggeber**

In seltenen Fällen haben wir Ihre Adresse von unserem Kunden, dem eigentlichen Auftraggeber der Studie, auf Basis eines Vertrags über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO erhalten.

Die Rechtsgrundlage für die Kontaktierung teilt Ihnen in diesen Fällen unser Kunde entweder direkt (z.B. über eigene Datenschutzinformationen) oder über uns mit. Grundsätzlich kontaktieren wir Sie in diesen Fällen entweder auf Basis der Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO), die Sie unserem Kunden gegeben haben, oder aufgrund eines berechtigten bzw.

öffentlichen Interesses an der Durchführung der Studie, auf das sich unser Auftraggeber stützen kann. Der Auftraggeber der Studie ist diesen Fällen für den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten verantwortlich, auch wenn wir diese auf seine Weisung hin verarbeiten und mit Ihnen in Kontakt treten. In diesen Fällen, also wenn unser Auftraggeber für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich ist, werden wir Sie immer darüber informieren, wer konkret unser Auftraggeber ist und unter welchen Kontaktdaten Sie diesen erreichen können.

- **Bezug von Firmen-Adressen und damit zusammenhängenden personenbezogenen Daten über Adresshändler**

Ausschließlich in Fällen, in denen wir Firmen telefonisch, postalisch, persönlich oder per E-Mail kontaktieren, ist es möglich, dass wir die zentralen Firmenkontaktdaten und gegebenenfalls geschäftliche Kontaktdaten einzelner Ansprechpartner innerhalb der Firma über Adresshändler erhalten haben. Die insoweit erhaltenen Daten stammen dann aus öffentlichen Quellen (z.B. die auf einer Website veröffentlichte Postanschrift).

Soweit personenbezogene Daten einzelner Ansprechpartner im Unternehmen betroffen sind, stützen wir die Verarbeitung der betroffenen Daten und die Kontaktierung dieser Ansprechpartner auf unser berechtigtes Interesse an der Rekrutierung von Teilnehmern für Studien der Markt- oder Sozialforschung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Da es sich um rein geschäftliche Kontaktdaten handelt, die öffentlich zugänglich sind (Art. 9 Abs. 2 lit. e)), und Unternehmen bei der Veröffentlichung grundsätzlich mit der erfolgreichen Verwendung rechnen können, überwiegen die Interessen, Rechte und Freiheiten der Betroffenen in diesem Fall nicht.

c. Studien, bei denen wir Sie an Ihrer Adresse vor Ort kontaktieren

Wenn eine/r unserer Interviewer/innen Sie persönlich zuhause kontaktiert, stammt Ihre Adresse, abhängig von der Studie, aus folgenden Quellen:

- **Random Walk oder Quotenvorgaben**

Bei den meisten Studien liegen uns keine Adressdaten von Ihnen vor. Um repräsentative Bevölkerungss Stichproben zu erzielen, geben wir stattdessen unseren Interviewern vor, an den Orten, an denen Befragungen durchgeführt werden sollen, eine zufällige Route abzulaufen.

Beispielsweise hat der Interviewer die Vorgabe, seine Route in der Straße X zu starten, dort in die nächste Straße links einzubiegen und dort beim dritten Haus auf der linken Seite zu klingeln. So kann es sein, dass der Interviewer genau bei Ihnen klingelt und Sie bittet, an einer Studie teilzunehmen. In anderen Fällen hat der Interviewer lediglich bestimmte Quoten-Vorgaben, wonach er eine bestimmte Anzahl ihm bekannter Personen, die bestimmte vorgegebene Merkmale aufweisen, befragen muss.

- **Einwohnermeldeamtsstichprobe**

Bei einer Reihe von Studien, sofern diese im öffentlichen Interesse liegen, haben wir Ihre Anschrift von den Einwohnermeldeämtern über eine sogenannte Gruppenauskunft nach § 46 Bundesmeldegesetz (BMG) erhalten. Dabei erhalten wir die Anschriften einer bestimmten Personengruppe, die sich, abhängig von der erforderlichen Stichprobe, aus folgenden Merkmalen zusammensetzt:

Adresse, Geburtsdatum/Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit(en), evtl. weitere Angaben zum Beispiel zum Familienstand o.ä.

- **Erhalt von Sozialdaten**

Bei Studien, die der wissenschaftlichen Forschung im Sozialleistungsbereich oder Arbeitsmarktforschung dienen, werden uns von Behörden Sozialdaten gemäß § 75 des Zehnten Buchs Sozialgesetzbuch – Sozialverfahren und Sozialdatenschutz (SGB X) bereitgestellt.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie jederzeit das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zur persönlichen Ansprache zu widersprechen.

Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerspruch unter Angabe Ihrer Adresse(n) in Textform an den Datenschutz bei VERIAN.

- **Erhalt Ihrer Adresse von unserem Auftraggeber**

In seltenen Fällen haben wir Ihre Adresse von unserem Kunden, dem eigentlichen Auftraggeber der Studie, auf Basis eines Vertrags über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO erhalten.

Die Rechtsgrundlage für die Kontaktierung teilt Ihnen in diesen Fällen unser Kunde entweder direkt (z.B. über eigene Datenschutzinformationen) oder über uns mit. Grundsätzlich kontaktieren wir Sie in diesen Fällen entweder auf Basis der Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO), die Sie unserem Kunden gegeben haben, oder aufgrund eines berechtigten bzw. öffentlichen Interesses an der Durchführung der Studie, auf das sich unser Auftraggeber stützen kann. Der Auftraggeber der Studie ist diesen Fällen für den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten verantwortlich, auch wenn wir diese auf seine Weisung hin verarbeiten und mit Ihnen in Kontakt treten. In diesen Fällen, also wenn unser Auftraggeber für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich ist, werden wir Sie immer darüber informieren, wer konkret unser Auftraggeber ist und unter welchen Kontaktdaten Sie diesen erreichen können.

- **Bezug von Firmen-Adressen und damit zusammenhängenden personenbezogenen Daten über Adresshändler**

Ausschließlich in Fällen, in denen wir Firmen telefonisch, postalisch, persönlich oder per E-Mail kontaktieren, ist es möglich, dass wir die zentralen Firmenkontaktdaten und gegebenenfalls geschäftliche Kontaktdaten

einzelner Ansprechpartner innerhalb der Firma über Adresshändler erhalten haben. Die insoweit erhaltenen Daten stammen dann aus öffentlichen Quellen (z.B. die auf einer Website veröffentlichte Postanschrift).

Soweit personenbezogene Daten einzelner Ansprechpartner im Unternehmen betroffen sind, stützen wir die Verarbeitung der betroffenen Daten und die Kontaktierung dieser Ansprechpartner auf unser berechtigtes Interesse an der Rekrutierung von Teilnehmern für Studien der Markt- oder Sozialforschung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Da es sich um rein geschäftliche Kontaktdaten handelt, die öffentlich zugänglich sind (Art. 9 Abs. 2 lit. e)), und Unternehmen bei der Veröffentlichung grundsätzlich mit der erfolgenden Verwendung rechnen können, überwiegen die Interessen, Rechte und Freiheiten der Betroffenen in diesem Fall nicht.

d. Studien, bei denen wir Sie per E-Mail kontaktieren

- **Befragung im Rahmen eines Panels**

Bei einigen Studien erfolgt die Befragung im Rahmen eines Panels, z.B. von Payback; in der Regel ist in diesen Fällen der Panel-Anbieter für die Verarbeitung Ihrer E-Mail-Adresse datenschutzrechtlich verantwortlich.

Möglicherweise bitten wir Sie im Rahmen einer solchen Befragung um die Angabe von Kontaktdaten, damit VERIAN oder unser Auftraggeber Sie für eine vertiefende Befragung kontaktieren kann; die insoweit erhobenen Kontaktdaten werden dann auf Basis Ihrer Einwilligung verarbeitet.

- **Bezug von Firmen-Adressen und damit zusammenhängenden personenbezogenen Daten über Adresshändler**

Ausschließlich in Fällen, in denen wir Firmen telefonisch, postalisch, persönlich oder per E-Mail kontaktieren, ist es möglich, dass wir die zentralen Firmenkontaktdaten und gegebenenfalls geschäftliche Kontaktdaten einzelner Ansprechpartner innerhalb der Firma über Adresshändler erhalten haben. Die insoweit erhaltenen Daten stammen dann aus öffentlichen Quellen (z.B. die auf einer Website veröffentlichte Postanschrift).

Soweit personenbezogene Daten einzelner Ansprechpartner im Unternehmen betroffen sind, stützen wir die Verarbeitung der betroffenen Daten und die Kontaktierung dieser Ansprechpartner auf unser berechtigtes Interesse an der Rekrutierung von Teilnehmern für Studien der Markt- oder Sozialforschung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Da es sich um rein geschäftliche Kontaktdaten handelt, die öffentlich zugänglich sind (Art. 9 Abs. 2 lit. e)), und Unternehmen bei der Veröffentlichung grundsätzlich mit der erfolgenden Verwendung rechnen können, überwiegen die Interessen, Rechte und Freiheiten der Betroffenen in diesem Fall nicht.

e. Studienübergreifend: Gezielte Rekrutierung für weitere Befragungen

Falls Sie an einer unserer Befragungen teilgenommen haben, haben wir Sie am Ende der Befragung eventuell gefragt, ob wir Ihre in der Befragung gemachten Angaben über das Studienende hinaus speichern und Sie für weitere Studien, für die Sie aufgrund Ihrer soziodemografischen Merkmale in Betracht kommen, erneut kontaktieren dürfen.

Sofern wir Sie aus dieser Datenbank wiederbefragungsbereiter Personen heraus erneut kontaktieren, wurden Sie unter den jeweiligen Adressdaten kontaktiert, da Sie uns hierzu Ihre Einwilligung gegeben haben.

Ihre Einwilligung ist freiwillig und Sie haben jederzeit das Recht, Ihre Einwilligung für die Zukunft zu widerrufen.

In diesem Fall werden Ihre Kontaktdaten und Ihre Angaben aus den vorherigen Befragungen gelöscht. Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerruf in Textform an den Datenschutz bei VERIAN.

2. Verarbeitung Ihrer in der Studie gemachten Angaben

Wenn Sie an einer Studie teilnehmen, verarbeiten wir Ihre insoweit gegebenen Antworten auf Basis Ihrer Einwilligung. Ihre Teilnahme ist stets freiwillig, bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Falls Sie teilnehmen, können Sie auch später noch Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, wobei die bis zum Zeitpunkt Ihres Widerrufs erfolgte Datenverarbeitung rechtmäßig bleibt.

Ihre auf Basis Ihrer Teilnahme erhobenen Befragungsdaten werden, soweit möglich, stets von Ihrem Namen, Ihren Adressdaten sowie weiteren identifizierenden Merkmalen getrennt verarbeitet und gespeichert (Pseudonymisierung). Das bedeutet, dass Ihre Antworten auf der einen Seite und Ihr Name sowie Ihre Adress- und Kontaktdaten auf der anderen Seite separiert werden und lediglich über eine individuelle Nummer (Befragungs-ID) wieder zusammenführbar sind.

Die Zusammenführung über die Befragungs-ID erfolgt lediglich zu Zwecken der Qualitätskontrolle, etwa um Sie erneut zu kontaktieren und zu überprüfen, ob das Interview auch tatsächlich geführt wurde. Auch kann die Zusammenführung erforderlich sein, wenn die Studie mehrere aufeinanderfolgende und zusammenhängende Befragungen (Folgebefragungen) beinhaltet und Sie sich bereit erklärt haben, daran teilzunehmen.

3. Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen von Incentives und Gewinnspielen

Bei manchen Studien haben Sie die Möglichkeit, zum Abschluss der Befragung eine Aufwandsentschädigung in Form von Incentives zu erhalten. Falls Sie ein Incentive erhalten möchten, werden Sie von uns gebeten, uns Ihre Adress- und Kontaktdaten bereitzustellen. Die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erfolgt insoweit zu Zwecken der Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO).

4. Sonderfall: Verarbeitung von im Internet allgemein zugänglichen Daten (Fotos von Verbrauchern, Kommentare, Bewertungen etc.)

Bei bestimmten Studien verarbeiten wir personenbezogene Daten, die im Internet allgemein zugänglich sind, z.B. die dort von Influencern und anderen Verbrauchern veröffentlichten Meinungen und Bewertungen zu Produkten unserer Auftraggeber oder die von Nutzern hochgeladenen und veröffentlichten Fotos und Videos im Kontext mit einer bestimmten Marke. Die Analyse dieser Daten erfolgt in der Regel automatisiert. Beispielsweise ermittelt eine Bilderkennungs-Software, vor welchem Hintergrund (z.B. Strand) eine bestimmte Marke positioniert wird oder mit welchen emotional besetzten Schlagworten eine Marke im dazugehörigen Kommentar beschrieben wird.

Die Verarbeitung und Analyse dieser Daten erfolgt auf Basis berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO, um die öffentliche Meinung und Wahrnehmung zu bestimmten markt- oder gesellschaftsrelevanten Themen zu erfassen. Da die Daten öffentlich zugänglich sind (vgl. Art. 9 Abs. 2 lit. e) DSGVO), nach der erfolgten Auswertung bzw. vor Weitergabe an Dritte anonymisiert werden (z.B. indem auf Fotos erkennbare Personen verpixelt werden) und Personen bei einer Veröffentlichung im Internet mit der insoweit erfolgenden Nutzung grundsätzlich rechnen können, überwiegen die Interessen, Rechte und Freiheiten der Betroffenen in diesem Fall nicht.

Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO haben Sie jederzeit das Recht der weiteren Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen.

Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerspruch unter Angabe Ihres Namens oder weiterer identifizierender Merkmale an den Datenschutz bei VERIAN.

Bitte beachten Sie, dass wir in der Regel keine personenbezogenen Daten von Ihnen im Zusammenhang mit dem beschriebenen Verfahren vorhalten, da die Daten direkt nach erfolgter Analyse anonymisiert oder im Falle von Fotos gelöscht/verpixelt werden. Das Widerspruchsrecht ist für den Fall vorgesehen, dass wir ausnahmsweise doch personenbezogene Daten von Ihnen vorhalten sollten.

5. Sonderfall: Verarbeitung von Daten bei Studien mit Bild-/Ton-Aufzeichnungen oder im Rahmen von Gruppendiskussionen

6.1 Grundsätze für Aufzeichnungen

Bei einigen Studien, insbesondere bei Befragungen in Teststudios, erstellen wir mit Ihrem Einverständnis gegebenenfalls Video- oder Tonaufzeichnungen von Ihnen als Befragter während des Interviews oder während einer Gruppendiskussion. Diese qualitative Forschungsmethode dient dazu, sich ein besseres Bild vom Verlauf eines Gesprächs oder einer Diskussion machen und die Aufzeichnung auf bestimmte markt- oder sozialforscherische Aspekte (evtl. auch Körpersprache und Emotionen) hin analysieren zu können. Daneben erleichtert die Aufzeichnung eine etwaige im Nachgang erfolgende Transkription der Inhalte.

Immer werden wir Sie zuvor um Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO in die Aufzeichnung, Verwendung und etwaige Analyse des Videos bitten.

Ihre Einwilligung ist freiwillig und Sie haben jederzeit das Recht, sie für die Zukunft zu widerrufen. Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerruf in Textform an den Datenschutz bei VERIAN.

6.2 Sonderfall: Weiterleitung der Aufzeichnung an den Auftraggeber

In einigen Fällen bitten wir Sie zudem um Ihr Einverständnis gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO, die Aufzeichnungen an unseren Auftraggeber der Studie weitergeben oder diesen per Video-Konferenzschaltung zuschalten zu dürfen.

Der Auftraggeber hat sich in diesen Fällen gegenüber VERIAN schriftlich zur Einhaltung folgender Punkte verpflichtet:

- Die Aufzeichnungen werden ausschließlich zu Forschungszwecken und nur im Sinne und im Umfang des Untersuchungsziels verwendet.
- Die Aufzeichnungen werden Dritten weder weitergegeben (auch nicht in Form einer Kopie) noch vorgeführt.
- Die Aufzeichnungen werden spätestens innerhalb von drei Monaten nach Erhalt durch den Auftraggeber gelöscht.
- Jeder Versuch, die aufgezeichneten Beteiligten zu re-identifizieren wird unterlassen und verhindert.

Um die Möglichkeit der Re-Identifizierung zu minimieren, werden wir Sie nicht mit Ihrem Namen ansprechen und bitten auch Sie, sich nicht mit Ihrem Namen vorzustellen oder andere Teilnehmer mit deren Namen anzusprechen!

Wenn wir die Videos an den Auftraggeber weiterleiten, Ihnen diesen zu Beginn der Aufzeichnung des Interviews aus methodischen Gründen aber noch nicht nennen können, werden wir Sie sogar um zwei gesonderte Einwilligungen bitten, eine zu Beginn des Interviews in die Anfertigung des Videos an sich und eine zum Abschluss des Interviews, nachdem wir Ihnen den Namen des Auftraggebers mitgeteilt haben, in die Weiterleitung der Aufzeichnung an denselben.

Auch in diesen Fällen gilt: Ihre Einwilligung ist freiwillig und Sie haben jederzeit das Recht, sie für die Zukunft zu widerrufen. Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerruf in Textform an den Datenschutz bei VERIAN.

7. Sonderfall: Verarbeitung von Daten in Online-Befragungs-Portalen und -Apps

Bei einigen unserer Studien kann es sein, dass wir Sie bitten, eine App auf Ihr mobiles Gerät herunterzuladen oder sich in einem Online-Befragungsportal zu registrieren.

7.1 Teilnahme an einzelnen Befragungen

Im Portal oder der App haben Sie dann die Möglichkeit, an einzelnen Befragungen je nach Wunsch teilzunehmen. Wir verarbeiten Ihre Antworten insoweit auf Basis einer zuvor von Ihnen eingeholten Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).

Auch in diesen Fällen gilt: Ihre Einwilligung ist freiwillig und Sie haben jederzeit das Recht, sie für die Zukunft zu widerrufen. Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerruf in Textform an den Datenschutz bei VERIAN.

7.2 Berechtigungen / Zugriffe auf Inhalte und Funktionen Ihres mobilen Endgeräts

Bei einigen Apps kann es sein, dass die App bestimmte Berechtigungen und Zugriffe auf Inhalte und Funktionen Ihres mobilen Endgeräts erfordert.

- Teilweise sind diese Berechtigungen und Zugriffe erforderlich, um den vollständigen Funktionsumfang der App bereitstellen zu können (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO). D.h. wenn Sie die Zugriffe nicht erlauben, können Sie die Services ggf. nicht oder nur eingeschränkt nutzen.
- In anderen Fällen kann es sein, dass wir mit Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO) bestimmte Daten (z.B. Standortdaten) für die entsprechenden Studienzwecke erheben möchten.

Auch in diesen Fällen gilt: Ihre Einwilligung ist freiwillig und Sie haben jederzeit das Recht, sie für die Zukunft zu widerrufen. Richten Sie hierfür bitte Ihren Widerruf in Textform an den Datenschutz bei VERIAN.

8. Verarbeitung personenbezogener Daten von Kindern unter 16 Jahren

Sofern wir unsere Befragungen über Dienste der Informationsgesellschaft (z.B. über Online-Fragebögen) durchführen, ist der Zugang und die Nutzung durch Kinder unter 16 Jahren nicht gestattet. Ausgenommen hiervon sind Befragungen in solchen Mitgliedstaaten der EU bzw. des EWR, die die Altersgrenze für die durch Kinder bei Diensten der Informationsgesellschaft erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten durch nationale Gesetze herabgesetzt haben.

9. Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen datenschutzrechtlicher und sonstiger Anfragen und Beschwerden

Sofern Sie sich wegen einer datenschutzrechtlichen Anfrage oder Beschwerde im an uns wenden, insbesondere wenn Sie Ihre Rechte nach Kapitel III der DSGVO geltend machen, werden wir notwendigerweise die im Rahmen der Bearbeitung Ihrer Anfrage anfallenden personenbezogenen Daten (z.B. Kontaktdaten und Schriftverkehr) verarbeiten und speichern. Bei Anfragen mit rechtlicher Relevanz ist die Verarbeitung und Speicherung bis zum Ablauf sämtlicher einschlägiger Verjährungsfristen erforderlich, um Ihren Rechten und unseren Rechtspflichten nachzukommen (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO), den Vorgang gegenüber Aufsichtsbehörden zu dokumentieren und VERIAN wirksam zu vertreten (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO).

a) Sonderfall: Widerspruch gegen weitere Kontaktierungen / ADM-Sperrdatei

In Fällen, in denen Sie nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO einer weiteren Kontaktierung auf Basis zufällig generierter Stichproben widersprechen, benötigen wir Angaben über die von Ihnen genutzten und entsprechend zu sperrenden Kontaktdaten. Eine Sperrung ist für Rufnummern, Adressen und E-Mail-Adressen möglich.

Wie in den vorgenannten Kapiteln beschrieben, erfolgt die Kontaktierung in vielen Fällen auf Grundlage zufällig ermittelter Stichproben; um Sie nicht erneut auf Basis des jeweiligen Verfahrens zu kontaktieren, müssen wir Ihre Rufnummer/n bzw. Adresse/n bzw. E-Mail-Adresse/n in eine sogenannte Sperrdatei aufnehmen und dauerhaft dort speichern. Die insoweit erfolgende Verarbeitung und Speicherung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO), nämlich um Ihrem Widerspruch effektiv nachzukommen.

Sollten Sie einen Widerspruch bezüglich der von Ihnen genutzten Rufnummer/n geltend machen, so wird/werden die zu sperrende/n Rufnummer/n in die Sperrdatei aufgenommen, die beim Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (ADM, im Internet erreichbar unter www.adm-ev.de) – ohne Namen – geführt wird. Die Sperrdatei stellt sicher, dass die darin enthaltenen Nummern von keinem der (mehr als 70) Mitgliedsinstitute, die einen Abgleich mit dieser Datei vornehmen, darunter Verian, mehr angerufen werden. Durch diese verbandsübergreifende Sperrung kann dem Interesse an der Unterlassung weiterer Kontaktierungen effektiv nachgekommen werden.

V) Empfänger der Daten

1. Zur Durchführung der Studie eingesetzte Dienstleister

Bei der Durchführung unserer Studien setzen wir, abhängig von der Studie, verschiedene für uns im Auftrag tätige Dienstleister ein. Insbesondere arbeiten wir abhängig vom konkreten Bedarf zusammen mit Feldinstituten (also Unternehmen, die die eigentliche Befragung in unserem Auftrag durchführen), Interviewern, Auswertungsdienstleistern, Software- und Online-Anbietern sowie gegebenenfalls Dienstleistern für die Transkription oder Übersetzung von Interviews.

2. Allgemeine Dienstleister im Rahmen der Organisation und Verwaltung

Daneben setzen wir Dienstleister ein, die zwar nicht an der Durchführung der konkreten Studie beteiligt, aber allgemein im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, Organisation und Verwaltung für uns tätig sind, z.B. Dienstleister zur Bereitstellung und Wartung unserer IT-Infrastruktur, Gebäudeservice, Rechts-, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

3. Grundsätze bei sämtlichen Dienstleistern

Für sämtliche Dienstleister gilt: Soweit diese Ihre Daten entweder zur Erfüllung des Studienzwecks gezielt verarbeiten (vgl. V.1) oder ein Zugriff auf Ihre Daten im Rahmen ihrer Tätigkeit schlicht nicht ausgeschlossen werden kann (vgl. V.2), haben wir mit diesen Dienstleistern Verträge über die Verarbeitung im Auftrag gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen. Die Dienstleister arbeiten dann ausschließlich auf Basis unserer Weisungen und sichern uns vertraglich ein dem Risiko der Verarbeitung angemessenes Datenschutzniveau durch die Implementierung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen zu. Außerdem ist es den Dienstleistern verboten, die Daten zu anderen Zwecken zu verarbeiten als

es zur Erfüllung der jeweiligen Aufgabe zwingend erforderlich ist. In Fällen, in denen Dienstleister einem Berufsgeheimnis unterliegen, ist der Abschluss eines Vertrages nach Art. 28 DSGVO nicht erforderlich.

4. Dienstleister außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)

Soweit Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden bzw. ein Zugriff von außerhalb des EWR nicht ausgeschlossen werden kann, holen wir angemessene Garantien ein, um das durch die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vorgesehene Schutzniveau zu gewährleisten.

Eine Übermittlung in Drittstaaten außerhalb des EWR oder an eine internationale Organisation findet nicht statt, es sei denn, es liegen angemessene Garantien vor, wie die EU-Standarddatenschutzklauseln (Art. 46 Abs. 2 lit. c) DSGVO) oder ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission (Art. 45 DSGVO).

5. Anonymität Ihrer Angaben gegenüber unseren Auftraggebern

In den meisten Fällen erhalten unsere Kunden aufgrund unserer Bindung an die Richtlinien des ADM ausschließlich anonyme Daten. Unserem Kunden ist es damit nicht möglich, zu erkennen, von welcher Person die Angaben im Rahmen der Studie gemacht wurden. In folgenden Fällen kann es vorkommen, dass wir personenbezogene Daten an unsere Kunden bzw. an Dritte übermitteln:

- Wenn im Rahmen einer Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen eine Weitergabe personenbezogener Informationen vorgesehen ist und Sie ausdrücklich in die Weitergabe eingewilligt haben, vorausgesetzt, die Empfänger sind vertraglich auf den Datenschutz verpflichtet.
- Wenn Sie sich an uns zur Geltendmachung Ihrer Datenschutzrechte wenden, Verantwortlicher jedoch der Auftraggeber ist. Wir leiten Ihre datenschutzrechtliche Anfrage in diesem Fall an unseren Auftraggeber weiter und koordinieren mit diesem die Beantwortung.
- Bei einer Incentivierung oder einem an die Studie angeschlossenen Gewinnspiel, sofern die Incentives oder Gewinne durch unseren Auftraggeber direkt übermittelt werden; wir geben dann Ihre für die Übermittlung des Incentives notwendigen Daten an unseren Auftraggeber weiter.
- Wenn wir mit Ihrem Einverständnis Audio- oder Videoaufzeichnungen vom Interview anfertigen und diese an den Auftraggeber weitergeben.

VI) Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur so lange gespeichert, wie es für die Erfüllung des jeweiligen Studienzwecks erforderlich ist. Nach Abschluss der jeweiligen Studie und Durchführung aller Prüfungs- und Qualitätssicherungsarbeiten löschen wir Ihre Adressdaten, so dass die erhobenen Interviewdaten nicht mehr mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden können.

Wie von gesetzlichen Bestimmungen und von den Normen DIN-ISO 27001, ISO 9001, ISO 20252 gefordert, werden für unsere elektronischen Systeme Backups durchgeführt und archiviert. Diese werden für einen festgelegten Zeitraum sicher aufbewahrt und vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden diese Daten endgültig gelöscht und die Speichermedien zerstört.

VII) Ihre Rechte

Sie können gegenüber dem jeweiligen Verantwortlichen mit Blick auf Ihre personenbezogenen Daten die folgenden Rechte geltend machen:

- Auskunftsrecht über die zu Ihnen gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung Ihrer Daten nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung Ihrer Daten nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach Art. 18 DSGVO
- Recht auf Erhalt der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format nach Art. 20 DSGVO
- Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Sie können Ihre Beschwerde sowohl bei der Aufsichtsbehörde im Bundesland Ihres Wohnsitzes oder Arbeitsplatzes als auch bei der für uns im jeweiligen Bundesland zuständigen Aufsichtsbehörde erheben.

VIII) Profiling oder automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO

VERIAN führt auf Basis Ihrer Daten **kein** Profiling oder automatisierte Entscheidungsfindungen durch, welche Ihnen gegenüber rechtliche oder ähnlich nachteilige Wirkungen entfalten würden (z.B. Scoring der Kreditwürdigkeit).

IX) Verarbeitung von Daten zu wissenschaftlichen und statistischen Zwecken

VERIAN verarbeitet in einigen Fällen Daten zu wissenschaftlichen und zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1, 2 und 4 DSGVO. Die Markt- und Sozialforschung hat sich daher über die Richtlinien des ADM grundsätzliche technische und organisatorische Maßnahmen und Vorgaben auferlegt, unter anderem zur Datenminimierung und frühzeitigen Pseudonymisierung.

Dazu gehört insbesondere das sogenannte Anonymitätsgebot, wonach studienrelevante personenbezogene Daten grundsätzlich weder an den Auftraggeber noch an Dritte weitergegeben werden dürfen; dies ist ausschließlich im Rahmen einer Zusammenarbeit von Forschungsinstituten unter der Bedingung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und einer entsprechenden vertraglichen Vereinbarung erlaubt, die die beteiligten Institutionen auf den Datenschutz verpflichtet. Sämtliche Richtlinien des ADM finden Sie unter <https://www.adm-ev.de/standards-richtlinien/>.